

Franckesche Stiftungen zu Halle

Historisch-geographische Einleitung zur Universal-Historie

Kessler, Johann Joachim

[Frankfurt am Main], 1779

VD18 12065927

Europa.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha551-186580

Vergleich. der alten u. neuen Länder. 19

Erdbodens, und auf alten Karten die neuen Abtheilungen der Länder finden, und folglich in der alten und neuen Geschichte recht sehen zu können, ist es nöthig, eine Vergleichung der Länder des Erdbodens anzustellen. Wir wollen also die 3 den Alten bekannt gewesene Theile der Welt durchlaufen, und das Neue mit dem Alten kürzlich vergleichen.

Europa.

A.) Gränzlinien der Europäischen Länder

Zur Bestimmung der Gränzen von Europa, und insonderheit zur Vergleichung und Kenntniß der Europäischen Länder in der alten und neuen Zeit merke man (außer den Graden der Länge und Breite): 9 Meere, 9 Flüsse und 9 Gebirge.

I) M ere: 1) das schwarze, 2) mittelländische, 3) adriatische, 4) atlantische, 5) Deutsche (Nordsee), 6) deucalidonische oder Schotländische, 7) Baltische (Ostsee), 8) Eismeer, 9) weisse Meer.

II) Flüsse: 1) Rhein, 2) Donau, 3) Weichsel, 4) Eider, 5) Drau (Drauius) und Sau (Savius), 6) Dnjester (Tyras),
B 2 7)

20 I. Hauptst. Von der Erde.

7) Dnieper (Borysthenes), 8) Theiß (Tibiscus), 9) Don (Tanais).

III) Gebirge: 1) Pyrenäische, 2) Alpen, 3) Rähleberg (Cetius), 4) Rölen (Seuo), 5) Carpathische 6) Albanische oder Dalmatische 7) Scardische, 8) Hämus, 9) Werchoturische Gebirge.

Die 9 Meere begränzen Europa überhaupt und die 9 Flüsse und Gebirge bestimmen die Gränzlinien der Länder auf folgende Art:

Die Werchoturischen Gebirge und der Don machen die Gränzcheidung zwischen Europa und Asien; die Pyrenäer zwischen Hispanien und Gallien; die Alpen zwischen Gallien, Italien, Rätien und Noricum.

Germanien wird durch den Rhein von Gallien, durch die Eider von den Nordischen Reichen, durch die Weichsel von Sarmatien, durch die Donau von Rätien, Bndelicien und Noricum getrennet.

Die Gebirge Rölen sondern Norwegen und Schweden von einander ab.

Räe

Vergleich. der alten u. neuen Länder. 21

Nätien, Bindelicien und Noricum schließt der Rhein, die Donau, der Kahleberg, der Saustrom und das Aspengs birge ein.

Pannoniens Gränzen sind zwischen dem Kahleberge, der Donau, oder auch der Theis, und den Albanischen (oder Dalmatischen) Gebirgen: so wie Jäyricum durch die Albanischen und Scardischen Gebirge von Pannonien und Mössien abgeschnitten wird.

Das heutige Slavonien liegt zwischen der Drau und der Sau.

Die Thies (oder Donau) trennt Dacien von Pannonien, das Carpathische Gebirge und der Tyras oder Dniester von Scarmatien, und die Donau von den beyden Mössien.

Die beyden Mössien werden durch die Scardischen Gebürge vom Jäyricum, durch die Donau von Dacien, durch den Hämus von Macedonien und Thracien abgesondert.

Der Dniester macht den Durchschnitt durch die südlichen Provinzen von Polen und Rußland.

22 I. Hauptst. Von der Erde.

B. Vergleichung der Europäischen Länder
in alten und neuen Zeiten.

1. { Hispania - Spanien
Lusitania - Portugall

2. { Gallia Frankreich, und einige andere Länder,
bis an den Rhein, und unten bis an die Ma-
ren, die Allobroges oder das heutige Sa-
voyen mit eingeschlossen.

Insonderheit Gallia Belgica f. Belgium
von der Seyne und Marne bis an den
Rhein, folglich auch Germania Cisterhe-
nana, das ist Ger-
mania sowol supe-
rior oder prima (bis
an die Mosel), als
inferior oder se-
cunda mit darun-
ter begriffen.

Der größere Theil von
Isle de France, unge-
fähr die Hälfte von
Champagne, der dritte
Theil der Normandie,
und die Picardie. Die
Spanischen Nieder-
lande.
Ein Stück von den vers-
einigten Niederlanden,
Lothringen,
Lüttich,
Tüllich,
der eine Theil von
Cöln, Trier, der
Pfalz, Worms und
Speyer,
Etwas von Maynz,
Unter-Elsass.

3. Al-

Vergleich der alten u. neuen Länder. 23

3. Albion { Britannia Roma-
na-England } Grossbritannien.
{ Britannia Bar-
bara-Schottland }

4. Hibernia - Irland

Germania { Deutschland bis an den Rhein
und die Donau,
Stück von Polnisch-Preußen
und von Polen: das ist al-
les was auf der Westseite der
Weichsel liegt.

5. Cherfonesus Cimbrica mit den Inseln Dänemark.

Thule s. Thyle; wahrscheinlich ein Theil
der Norwegischen Küste, nicht aber
Island.

Scandinavia s. Scandia s. Scanzia, falso
insula dicta: allem Ansehen nach der
südliche Theil von Schweden.

6. Scythia et Sarma- tia Europaea-

Polen von der Weichsel
an.
Preußen.
Curland und Liefland.
Rußland, aber freylich
nicht bis zu dem fernen
Norden hin.
Die Europäische oder
kleine Tartarey nebst
der Halbinsel Krim oder
Cherfonesus Taurica.

7. Rætia. Rætia propria Grafschaft Montfort,
vom seu prima- Feldkirch 2c.
Rhein Thur
bis an Graubündten.
den Tyrol größtentheils.
Inn Ein schmaler Streif
(Oe- vom Venetianischen,
mus.) doch nicht zu allen
Zeiten.
- Rætia secun- Stück vom Schwäbis-
da seu Vin- schen und Bayeris-
delicia schen Kreis, das ist
die Länder zwischen
dem Bodensee, der
Donau, und dem
Inn bis zu dessen
Ausfluß in die Do-
nau bey Passau

8. Noricum Ein gutes Stück von Oesterreich
Salzburg, Steyermark und
Kärnthten; eigentlich alle Länder
zwischen der Donau, von Passau
bis Wien, dem Inn-Fluß, und
vom Rabenberg bey Wien fast
in gerader Linie bis an den Sau-
strom hinauf.

Vergleich. der alten u. neuen Länder. 25

9. Italia
überhaupt { ganz Italien, nur Savoyen
(Allobroges) ausgenommen
so ehehin zu Gallien gerech-
net worden
Der südliche Streif von Tyrol,
sonderlich Brixen und Trident.
der süd- westliche Theil von
Krain.

Insonderheit

1) Gallia Cis-
alpina.

Ober = Italien oder die
Lombarden, nur Savoy-
en (Allobroges) ausge-
nommen.

Stück von Deutschland
nämlich der südliche
Streif von Tyrol und
der süd- westliche Theil
von Krain.

Stück vom mittlern It-
alien, nämlich Ferrara,
Bologna u. Romagna.

Liguria - Genua und Lucca.

Taurini - Piemont.

Insubria - Mayland.

Aemilia - Parma, Modena, Bologna.

Veneti - Benedig.

Carni - Stück von Krain.

Brixentes und Tridentini - Brixen und Tri-
dent, oder ein Stück von Tyrol.

26 I. Haupte. Von der Erde.

- 2) Italia propria Das mittlere Italien, ausgenommen das Stück vom Kirchenstaat, so Ferrara, Bologna und Romagna genannt wird.
Stück von Unter-Italien oder dem Königreich Napoli, nämlich Abruzzo ultra und citra, Contado di Molise, Terra di Lavoro, Principato ultra, und ein Stück von Principato citra, nämlich bis an den Fluß Selo.

Etruria - Toscana oder Florenz.
Umbria - Urbino und Spoleto.
Picenum - Anconitanische Mark.
Latium - Patrimonium Petri.
Ausones - Benevento.
Samnium - Terra di Lavoro etc.
Sabini - Sabina.
Marfi - Abruzzo ultra.
Rutuli und Volsci - Campania Romano.

- 3) Magna Graecia - Unter-Italien oder das Königreich Napoli, ausgenommen Abruzzo ultra et citra, Contado di Molise, Terra di Lavoro, Principato ultra, und ein Stück von Principato citra.

10. Pan-

Vergleich. der alten u. neuen Länder 27

10. Pannonia- (Der östliche Streif von Krain,
Kärnthén, Steyermark und
Oesterreich.
Croatien größtentheils.
Mehr als die vordere Hälfte von
Ungarn, nämlich bis an die
< Theis, oder, mit Ausschließ-
ung der Iazygum Metana-
starum, nur bis an die Donau.
Schlavonien.
Bosnien.
Stück von Servien.

11. Illyricum (Nebst Iapidia, Li-) Dalmatien
burnia bis an den u. ein Stück
< Fluß Titius von Croatien
Dalmatia vom und Albanien
Fluß Titius an)

12. Moesia (Superior-Servien, das Stückchen
vom Zu- an der Sau ausgenommen, so zu
sammen- Pannonien gehörte.
fluß der Inferior-Bulgarien.
Sau und
der Do-
nau an.

13. Da-

28 I. Hauptst. Von der Erde.

13. Dacia { Stück von Ungarn, von der Theis,
oder auch von der Donau an.
Siebenbürgen.
Wallachey.
Moldau.

14. Thracia-Romanien oder Rumili.
15. Macedonia-Macedonien.
16. Epirus-Albanien (oder Arnaut,) bis auf
ein, ehemals zu Illyrien gerechnetes Stück.
17. Thessalia-Thanna.
18. Graecia propria oder Hellas-Livadien.

Insonderheit

Delphi-Castri.
Athenae-Setines.
Thebae-Stibes oder Stives.

19. Peloponnesus-Morea.

Insonderheit

- 1) { Corinthus } Saccenia oder Ramania mis-
Sicyon } nor.
Argos }
- 2) Achaia propria-Chiarenza oder Clarenza.
3) (Arcadia) Braccio di Mania oder Iza-
(Laconia) konia
Stadt Sparta-Misitra.
4) (Elis) Belvedere.
(Messene)